



## PRESSEINFORMATION

# Hamburg wird e-mobil: Erste E-Ladestation für Autos an einem Lichtmast in der Golf Lounge

- **Premiere in Hamburg**
- **Intelligente neue Lösung für E-Fahrzeuge**
- **Golf Lounge verschenkt E-Strom bis 31.12.2017**

**Hamburg, 13.07.2017** – Der Trend zu mehr Elektromobilität in deutschen Städten ist ungebrochen. Damit Autofahrer aber auf umweltfreundliche Elektroautos umsteigen, müssen die Voraussetzungen geschaffen werden. Die Golf Lounge geht voran und bietet die erste E-Ladestation für Autos in einem Lichtmast in Hamburg, frei nach dem Motto: Bälle schlagen, Wagen laden. Die Umrüstung ist denkbar einfach. Durch das Einsetzen einer SimpleSocket wird die Laterne zu einem Ladepunkt an dem künftig entweder mit einem SmartCable mit einem integrierten, mobilen Stromzähler günstig auf einen hierfür geschlossenen Stromvertrag geladen werden kann oder via eines DirectAccess-Zugangs einfach zeitbasiert mit einem Standardladekabel. Die Technologie stammt von dem Unternehmen ubitricity. Die Lösung – Laternen in Ladepunkte zu verwandeln – ist bereits in vielen Städten im Einsatz: So auch in Berlin und London. Jetzt steht die Premiere in Hamburg an. Zur Einführung hat die Golf Lounge ein besonderes Angebot: bis Ende des Jahres schenkt sie ihren Mitgliedern und Kunden den Strom vom Lichtmast. *„Man muss ungewöhnliche Wege gehen, wenn man etwas verändern möchte. So wie unsere Idee der Golf Lounge zunächst ungewöhnlich war, ist es auch die Idee des Ladens am Lichtmast. Wir glauben an die großen Vorteile der E-Mobilität in unserer Stadt und sind stolz, die erste Laterne als Ladepunkt in Hamburg unseren Mitgliedern anbieten zu können“*, so Peter Merck, Geschäftsführer der Golf Lounge. Mitglieder können zukünftig Bälle schlagen und gleichzeitig ihren Wagen ganz bequem aufladen lassen. Die Golf Lounge fördert die E-Mobilität als Verkehrskonzept in der Hansestadt und setzt durch



die Einführung der Lichtmasten mit Ladefunktion neue Akzente. Diese Idee könnte bundesweit Schule machen, denn das Potential auf Deutschlands Straßen ist groß.

### **Lichtmasten: Eine Chance für die Ladeinfrastruktur**

Bundesweit beleuchten etwa zehn Millionen Lichtmasten die Straßen. Nimmt man an, dass bei einem Prozent eine geeignete Netzanschlussituation vorliegt, wird das Laden von E-Fahrzeugen für Laternenparker bei Tag und Nacht möglich. Ein Prozent aller Masten entspräche bereits 100.000 Lichtmasten. Auf diese Weise können für relativ wenig Geld Ladepunkte im öffentlichen Raum einfacher geschaffen werden. Für alle Orte an denen das Umrüsten von Lichtmasten dennoch nicht in Frage kommt, bietet das Unternehmen ubitricity auch Installationsvarianten für die Wand oder freistehend im Poller an.

Kostenloses Bildmaterial stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung bzw. entnehmen Sie bitte dem beigefügten Downloadlink der E-Mail.

Zur honorarfreien Veröffentlichung. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.



Bildunterschrift: Laden am Lichtmast: Erste E-Ladestation in Hamburg in Betrieb genommen.  
Quelle: Golf Lounge/Jörn Kipping



## **Golf Lounge Hamburg: Golf und mehr im Herzen der Stadt**

Die Golf Lounge ist längst mehr als nur Europas modernste, innerstädtische Driving Range auf drei Ebenen, sondern mittlerweile zu einer der innovativsten Golftrainings, Freizeit- und Eventlocations der Stadt gewachsen. Direkt an den Elbbrücken werden Golf und Event perfekt miteinander verknüpft – für Golfinteressierte, Anfänger, Fortgeschrittene und die gesamte Familie. Hier geht es neben dem Sport um Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit in einer ganz persönlichen, familiären Atmosphäre. Durch ihr vielfältiges Angebot bietet die Golf Lounge neben einer hochmodernen, innovativen Trainingsplattform auch eine stimmungsvolle Eventlocation für Firmen- und Privatfeiern. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz will die Golf Lounge möglichst viele Menschen unkompliziert und ohne Zugangsbarrieren an die faszinierende Trendsportart heranführen.

Mehr Infos unter [www.golfounge.de](http://www.golfounge.de)

## **Über ubitricity**

Die ubitricity – Gesellschaft für verteilte Energiesysteme mbH wurde 2008 von Knut Hechtfisher und Dr. Frank Pawlitschek in Berlin gegründet. Das Unternehmen hat eine Technologie entwickelt, die den flächendeckenden Aufbau von Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge bezahlbar und Abrechnungen einfach macht. Herzstück ist das SmartCable mit einem geeichten, mobilen Stromzähler. Für seine innovative Technologie wurde das Unternehmen bereits mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Energy Award 2014 und der Aufnahme in die Global Cleantech 100-Liste.

Mehr Infos unter [www.ubitricity.com](http://www.ubitricity.com)